

*“I took much pleasure in watching the habits of birds, and even made notes on the subject. In my simplicity I remember wondering why **every gentleman did not become an ornithologist.**”*

Charles Darwin

(Mit Freude beobachtete ich die Lebensweise der Vögel und brachte entsprechende Notizen zu Papier. Ich erinnere mich, dass ich mich in meiner Naivität wunderte, warum nicht jeder Mann ein Ornithologe werde“)

## Vorwort

Vögel faszinieren mich schon immer. Bereits mit 11 Jahren habe ich angefangen, regelmäßig Vögel zu beobachten, und führe seither ein Vogeltagebuch, in dem ich täglich aufschreibe, welche Vogelarten ich gesehen habe oder was mir am Verhalten auffiel. Schon als Schüler hatte ich Gelegenheit, mehrere Ornithologen kennenzulernen, die mich in die wissenschaftliche Ornithologie einführten. Wichtig war der Kontakt zu Prof. Dr. G. Niethammer und Dr. H.E. Wolters in der Ornithologischen Abteilung des Museum Alexander König in Bonn, wo ich als freier Mitarbeiter über 12 Jahre lang hospitierten durfte. Ich war nicht nur ein leidenschaftlicher Birder, sondern interessierte mich früh für wissenschaftliche Fragestellungen. Meine erste publizierte Arbeit beschäftigte sich mit der Verbreitung und Ökologie der Elster in Bonn (Charadrius, 1967). Darauf folgten Untersuchungen zur Brutbiologie der Nachtigall und zu anderen avifaunistischen Themen. Von 1973 bis 2000 organisierte ich im Großraum Bonn und parallel in Nordrhein (als Teil von NRW) mehrere großangelegte, systematische Kartierungsprogramme aller Brut- und Wintervögel, aus denen mehrere Vogelatlanten hervorgingen. Beruflich beschäftigte ich mich zunehmend mit Naturstoffen, Arzneipflanzen, Biochemie und Molekularbiologie, konnte aber viele Sommer lang auf einer unbesiedelten Felsinsel bei Kreta zusammen mit Dietrich Ristow, Winfried Scharlau und meiner Frau

Coralie Wink die Brutbiologie und Ökologie des Eleonorenfalkens und des Gelbschnabelsturmtauchers erforschen. Seit 1990 widme ich mich gemeinsam mit vielen Doktoranden genetischen Fragestellungen, wie z.B. der Phylogenie der Vögel oder ihren Paarungssystemen. Dieses Buch berichtet in Teil II über einige Ergebnisse dieser Forschungsprojekte.

Eigentlich hatte ich nie vor, ein Ornithologiebuch zu schreiben, da mir das Gebiet zu umfangreich und zu komplex erschien. Frau Merlet Behncke-Braunbeck vom Verlag Springer-Spektrum erwähnte mehrfach, dass ein Buch über Ornithologie im Verlagsprogramm fehle, und fragte an, ob ich nicht eine Einführung für Einsteiger erstellen könnte. Leichtsinngerweise stimmte ich zu und seither habe ich einen großen Teil meiner Freizeit und Ferien dazu verwendet, dieses Buch zu schreiben.

Das Buch ist in zwei größere Abschnitte gegliedert: Das erste Kapitel liefert eine allgemeine Einführung, vor allem in die Geschichte der Vogelbeobachtung und die wissenschaftliche Ornithologie. Die nächsten drei Kapitel im Teil I sollen dem Einsteiger helfen, selbst erfolgreich Vögel zu beobachten. Dort geht es vor allem darum, wie, wo und wann man Vögel bei uns in Mitteleuropa beobachten kann. In Kapitel 5 erfahren Sie, wie sich Vögel im eigenen Garten durch Füttern, Aufhängen von Nistkästen und Schaffen von Brutmöglichkeiten anlocken lassen.

Der Teil II ist eher als Einführung in die Ornithologie konzipiert, in dem die Themen Evolution, Systematik, Anatomie, Physiologie, Verhalten, Ökologie, Verbreitung, Wanderungen und Gefährdung zwar kurz, aber mit wissenschaftlichem Anspruch abgehandelt werden. Diese Kapitel können auf Fachtermini nicht verzichten, diese werden aber in einem ausführlichen Glossar am Ende des Buches erläutert.

Das Buch ist durchgehend farbig illustriert und stellt viele der europäischen Vogelarten in gelungenen Farbfotos dar. Besonders dankbar bin ich, dass mir einige Vogelfotografen ihre besten Fotos überlassen haben. Mein Dank geht an Johannes Ferdinand, Rosl Rößler und Fabian Schrauth, sowie weiteren auf Seite 431 genannten Fotografen. Theodor C. H. Cole erstellte dankenswerterweise einen Übersichtsstammbaum der Vögel. Die Texte wurden von Charlotte Wink und Monika Niehaus-Osterloh

gegengelesen und verbessert. Reinhard Renneberg, erfolgreicher Springer-Spektrum-Autor (Biotechnologie für Einsteiger), beteiligte sich dankenswerterweise an der Durchsicht der Druckfahnen. Ein besonderer Dank geht an Coralie Wink, die das Projekt nicht nur unterstützte, sondern auch akzeptierte, dass unser jährlicher Irlandaufenthalt zum „Schreib-Urlaub“ wurde. Danken möchte ich auch Andreas Held für sein hilfreiches Lektorat. Das Buchprojekt wurde im Verlag durch Martina Mechler, Merlet Behncke-Braunbeck und Ulrich Moltmann gefördert. Die Graphiken wurden von Herrn Martin Lay bearbeitet. Ihnen allen danke ich für die Unterstützung.

Heidelberg, im Frühjahr 2013

Michael Wink



<http://www.springer.com/978-3-8274-2324-5>

Ornithologie für Einsteiger

Wink, M.

2013, 292 S. 260 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-8274-2324-5